

Reise mit der CSU Margetshöchheim

„Rumänien: Siebenbürgen mit Banat und Bukowina“

Rumänien ist für viele Reisende noch ein nahezu unbekanntes Reiseziel – doch für die Teilnehmer dieser Reisegruppe öffnet sich ein Land voller Geschichte, kultureller Vielfalt und eindrucksvoller Landschaften. Geographisch liegt Rumänien an der Schnittstelle zwischen Ost und West, was über Jahrhunderte hinweg zur Entstehung einer einzigartigen kulturellen Identität beigetragen hat.

Diese Reise führt Sie durch mehrere historische Regionen: vom Banat über Siebenbürgen, das Wein- und Haferland bis in die Bukowina und schließlich in die Moldau. Dabei begegnen Sie nicht nur den berühmten Sehenswürdigkeiten – eindrucksvollen Städten wie Temeswar, Hermannstadt, Kronstadt oder Iași – sondern vor allem auch den Menschen, die diese Orte mit Leben erfüllen und ihre Traditionen bis heute bewahren.

Neben den bekannten kulturellen Höhepunkten entdecken wir abgelegene Dörfer, liebevoll restaurierte Kirchenburgen, verdeckte Museen, und kommen mit lokalen Initiativen und engagierten Persönlichkeiten ins Gespräch. Orte, die nur selten Teil herkömmlicher Reiserouten sind, öffnen uns Türen zu einer Welt, die oft im Verborgenen liegt. Diese besondere Kombination aus Geschichte, Natur, Begegnungen und Kultur schafft ein Reiseerlebnis, das weit über das Gewohnte hinausgeht – persönlich, eindrücklich und authentisch.

Diese besondere Kombination aus Geschichte, Natur, Begegnungen und Kultur schafft ein Reiseerlebnis, das weit über das Gewohnte hinausgeht – persönlich, eindrücklich und authentisch.

Tag 1, 24.05, Sonntag: Ankunft in Temeswar – Stadtrundgang und Abendessen



Flug ab Frankfurt vis München nach Temeswar. Ankunft in **Temeswar/Timișoara**, wo wir am Flughafen von unserem deutschsprachigen Reiseleiter begrüßt werden, der uns während der gesamten Reise begleiten wird. Anschließend erfolgt der Transfer zu unserem zentral gelegenen Hotel, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen.

Temeswar war Europäische Kulturhauptstadt im Jahr 2023 und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Die Stadt spielte eine bedeutende Rolle in verschiedenen historischen Epochen: als das Banat ein osmanisches Paschalik war, später als Teil der Habsburgermonarchie und zuletzt in der jüngeren Geschichte Rumäniens – hier begann im Dezember 1989 die Revolution, die zum Sturz des Ceaușescu-Regimes führte.

Bei einem geführten Stadtrundgang entdecken wir die beeindruckende Architektur Temeswars, die stark vom Barock geprägt ist. Viele der schönsten barocken Palais des Landes befinden sich hier. Gleichzeitig begegnen uns zahlreiche Gebäude im Jugendstil, die das Stadtbild ebenso mitgestalten. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abendessen in einem Restaurant der Altstadt.

Tag 2, 25.05, Montag: Revolutionsmuseum und Besuch beim Deutschen Forum in Biled



Am Morgen besuchen wir das Revolutionsmuseum in Temeswar, das den Ereignissen vom Dezember 1989 gewidmet ist. Temeswar war Ausgangspunkt der Revolution, die zum Sturz des kommunistischen Regimes unter Nicolae Ceaușescu führte. Das Museum zeigt eine eindrucksvolle Ausstellung mit Fotografien, Zeitdokumenten, persönlichen Gegenständen, Uniformen mit Einschusslöchern, Fahnen mit herausgeschnittenem Wappen – dem Symbol der Revolution – sowie Videomaterial aus jener Zeit. Ein besonderes Exponat ist ein Originalfragment der Berliner Mauer, es markiert die Verbindung der Freiheitsbewegungen in Osteuropa.

Anschließend geht es ins etwa 30 km entfernte Dorf Biled, wo wir Gäste des Deutschen Forums sind. Vorsitzender Adam Csonti stellt die aktuellen Aktivitäten vor und führt durch das Museum der Banater Schwaben. Es zeigt die Geschichte der deutschstämmigen Bevölkerung, die nach dem Rückzug der Osmanen im 18. Jahrhundert von den Habsburgern im Banat angesiedelt wurde. Die Kolonisten kamen aus Franken, Hessen, Bayern, dem Elsass und Lothringen – nur wenige stammten tatsächlich aus Schwaben. Danach genießen wir ein traditionelles Mittagessen mit regionalen Spezialitäten. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Temeswar. Der Abend steht zur freien Verfügung.

Tag 3, 26.05, Dienstag: Auf nach Siebenbürgen!



Heute verlassen wir das Banat und fahren nach **Siebenbürgen/Transsilvanien**, eine Region mit faszinierender kultureller Vielfalt, geprägt von rumänischen, ungarischen und sächsischen Einflüssen, eingebettet in eine malerische Hügellandschaft mit jahrhundertealten Städten und Kirchenburgen.

Unser erster Halt ist in **Eisenmarkt/Hunedoara**, wo wir das imposante Hunyadi-Schloss (auch Corvinus-Schloss genannt) besichtigen – eines der bedeutendsten gotischen Bauwerke Rumäniens. Die mittelalterliche Festung, im 15. Jahrhundert unter Johann Hunyadi errichtet, beeindruckt mit hohen Türmen, Zugbrücken, Rittersälen und einer düsteren Folterkammer. Sie gilt als eines der schönsten Schlösser Europas und war über Jahrhunderte ein Symbol für Macht, Verteidigung und Legende. Nach der Besichtigung genießen wir ein leichtes Mittagessen nahe dem Schloss.

Am späten Nachmittag erreichen wir **Hermannstadt/Sibiu**, eine der bedeutendsten Städte Siebenbürgens und ehemalige Kulturhauptstadt Europas 2007. Nach dem Check-in im zentral gelegenen Hotel unternehmen wir einen ersten gemütlichen Spaziergang durch die historische Altstadt. Am Abend erwartet uns ein gemeinsames Abendessen mit Weinverkostung, bei dem wir die kulinarischen und önologischen Genüsse der Region erleben.

Tag 4, 27.05, Mittwoch: Hermannstadt und Michelsberg



„Eine große Stadt, nicht viel kleiner denn Wien...“ – so beschrieb der Basler Humanist Sebastian Münster im Jahr 1550 Hermannstadt/Sibiu. Auch Kurt Tucholsky war 1918 begeistert: „Hermannstadt ist entzückend...“. Die gut erhaltene Altstadt mit ihren eindrucksvollen Bauwerken, versteckten Gassen und lebendiger Atmosphäre wird auch Sie in ihren Bann ziehen.

Nach dem politischen Umbruch von 1989 entwickelte sich Hermannstadt zur kulturellen Herzkammer der verbliebenen Siebenbürger Sachsen. Im Jahr 2007 wurde die Stadt zur **Europäischen Kulturhauptstadt** ernannt – Anlass für umfangreiche Restaurierungen und ein neues kulturelles Selbstbewusstsein. Im selben Jahr trat Rumänien der Europäischen Union bei.

Während unserer Stadtführung entdecken wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten: den Großen und Kleinen Ring, die markanten Häuser mit den „Augen“ in den Dächern, das alte und das neue Rathaus, das Brukenthal-Palais, die katholische Kirche, die Lügenbrücke, den Huet-Platz, die evangelisch-lutherische Stadtpfarrkirche, die orthodoxe Kathedrale, die Staatsphilharmonie und mehr.

Im Anschluss besuchen wir die **Stiftung Kirchenburgen**, die sich für den Erhalt der einzigartigen sächsischen Kirchenburgenlandschaft einsetzt. In einem Gespräch erhalten wir Einblicke in aktuelle Herausforderungen, Restaurierungsprojekte und Ansätze für eine nachhaltige Nutzung dieses wertvollen Kulturerbes.

Gegen Abend fahren wir gemeinsam ins nahegelegene **Michelsberg/Cisnădioara**, wo wir bei Familie Henning zum Abendessen eingeladen sind. Die Familie gehört zu den wenigen sächsischen Familien, die nach dem politischen Umbruch in Rumänien geblieben sind. Bei regionalen Spezialitäten, persönlichen Geschichten und einem Glas selbstgebrannten Schnaps lassen wir den Tag in herzlicher Atmosphäre ausklingen. Rückfahrt nach Hermannstadt und Übernachtung.

Tag 5, 28.05, Donnerstag: Freier Tag in Hermannstadt oder eine Exkursion ins Gebirge



Heute können Sie entscheiden, wie Ihr Tag aussieht. Entweder genießen Sie Ihre Freizeit in Hermannstadt, wo Sie Museen besuchen, über den Obst- und Gemüsemarkt bummeln oder einfach die besondere Atmosphäre der Stadt in einem Café oder auf einer Terrasse erleben. Alternativ stehen Ihnen auch heute Reiseleiter und Bus zur Verfügung, um eine Exkursion in die Karpaten zu unternehmen, z.B. für eine kleine Wanderung. Ziel und Ablauf der Tour können Sie direkt mit dem Reiseleiter abstimmen.

Tag 6, 29.05, Freitag: Alzen und Mediasch



Heute verlassen wir Hermannstadt und begeben uns ins Weinland Siebenbürgens. Unser erster Halt ist im Dorf **Alzen/Altâna**, wo wir das Interethnische Museum des Harbachtals besuchen. Das Museum wurde von Ștefan Vaida gegründet, der gemeinsam mit seinem Bruder bereits als Kind begann, Alltagsgegenstände aus den umliegenden Dörfern zu sammeln. Seine Sammlung umfasst Exponate rumänischer, sächsischer, ungarischer und roma Herkunft – ein lebendiges Zeugnis des vielfältigen Zusammenlebens in Siebenbürgen. Ștefan Vaida engagiert sich zudem als Restaurator und ist aktives Mitglied der Initiative „Ambulanța pentru Monumente“ („Rettungswagen für Denkmäler“), die sich für den Erhalt historischer Bauwerke einsetzt. Sollte Ștefan nicht anwesend sein, übernimmt sein Freund Engelbert die Führung. Im Anschluss genießen wir ein gemeinsames Mittagessen in der offenen Scheune neben dem Museum.

Weiter geht die Fahrt nach **Mediasch/Medias**, einer der ältesten Städte Siebenbürgens, malerisch an der Großen Kokel gelegen. Die Stadt wurde im 13. Jahrhundert erstmals erwähnt und entwickelte sich im Mittelalter zu einem wichtigen Handels- und Handwerkszentrum der Siebenbürger Sachsen. Viele gut erhaltene Gebäude zeugen noch von dieser Blütezeit. Wir besichtigen das Kirchenkastell mit der eindrucksvollen Margaretenkirche, einem bedeutenden spätgotischen Sakralbau der Region. Besonders auffällig ist der leicht schiefe Glockenturm, der zum Wahrzeichen der Stadt geworden ist.

Ein kulturelles Highlight ist die barocke Hahn-Orgel aus dem 18. Jahrhundert, eines der wertvollsten Instrumente Rumäniens. Die **Organistin Edith Toth** wird sie in einer kurzen Vorführung präsentieren. Orgeln haben in Siebenbürgen eine besondere Tradition: Nirgendwo sonst in Osteuropa findet man so viele historische, noch spielbare Instrumente. Nach der Orgelvorführung machen wir einen kurzen Stadtrundgang durch das historische Zentrum. Anschließend fahren wir weiter nach **Schäßburg/Sighișoara**, wo wir unser Hotel für zwei Nächte beziehen. Der Abend steht Ihnen frei zur Verfügung.

Tag 7, 30.05, Samstag: Schäßburg, Birthälm, Malmkrog



Der Tag beginnt mit einem geführten Stadtrundgang durch **Schäßburg/Sighișoara**, eine der schönsten mittelalterlichen Städte Rumäniens und UNESCO-Weltkulturerbe. Wir entdecken verwinkelte Gassen, charmante Plätze mit bunt gestrichenen Häusern und kleine Läden in der auf einem Hügel gelegenen Altstadt. Über die überdachte Schülertreppe gelangen wir zu einem der höchsten Punkten der Stadt, wo die wunderschöne mittelalterliche Bergkirche liegt. Der Mittag steht Ihnen zur freien Verfügung, um die lokale Gastronomie auf eigene Faust zu entdecken.

Am Nachmittag fahren wir nach **Birthälm/Biertan**, wo sich für drei Jahrhunderte der Bischofssitz der Evangelischen Kirche Siebenbürgens befand. Die mächtige Kirchenburg mit ihrer dreifachen Umfassung auf dem Marienberg ist hervorragend erhalten. Im Chor beeindruckt ein imposanter vorreformatorischer Altar. Anschließend geht es weiter nach **Malmkrog/Mălâncrav**. Hier besichtigen wir die evangelische Kirche mit ihren beeindruckenden mittelalterlichen Fresken. Vor dem Abendessen tauschen wir uns mit Pfarrerin Angelika Beer über die Herausforderungen im ländlichen Raum aus. Sie wird, falls anwesend, auch beim Abendessen dabei sein, um den Dialog zu vertiefen. Nach dem Abendessen Rückkehr nach Schäßburg zur Nachtruhe.

Tag 8, 31.05, Sonntag: Deutsch-Weißkirch und Kronstadt



Wir verlassen das Weinland und gelangen ins Haferland, auch Repser Land genannt. Unser Ziel ist **Deutsch-Weißkirch/Viscri**, ein besonders gut erhaltenes siebenbürgisch-sächsisches

Dorf. Hier lernen wir die Stiftung Mihai-Eminescu kennen, deren Anliegen die Erhaltung der gewachsenen kulturellen Traditionen Siebenbürgens ist. Wir besichtigen die beeindruckende Kirchenburg und schlendern durch die Dorfstraßen. Zu Mittag sind wir zu Gast auf dem Hof von Walter Fernalend, wo wir mit siebenbürgisch-sächsischer Küche verwöhnt werden.

Am Nachmittag verlassen wir das Repser Land und fahren über den Geisterwald nach **Kronstadt/Brașov**. Die malerisch am Fuße des fast 1000 Meter hohen Tâmpa gelegene Stadt ist eines der kulturellen und wirtschaftlichen Zentren Siebenbürgens. Bereits im Mittelalter war Kronstadt eine bedeutende Handwerks- und Handelsmetropole der Siebenbürger Sachsen. Wir erkunden die Altstadt und sehen unter anderem die Schwarze Kirche, die Synagoge sowie die Zunfhäuser am Marktplatz. Die Innenbesichtigung der Schwarzen Kirche, dem größten gotischen Bau Rumäniens, ist ein Muss. Besonders erwähnenswert sind die Orgel mit 4000 Pfeifen und 76 Registern – die größte in Siebenbürgen – sowie die Sammlung anatolischer Gebetsteppiche. Wir übernachten zwei Nächte in Kronstadt. Der Abend steht zur freien Verfügung.

Tag 9, 01.06, Montag: Schloss Bran, Wolkendorf und Honigberg



Am Morgen besuchen wir die beeindruckende **Honigberger Kirchenburg**. Hier besichtigen wir die einzigartigen Wohn- und Vorratskammern, die direkt an der Südseite der Kirche angebaut sind – eine Besonderheit in Siebenbürgen.

Zu Mittag sind wir zu Gast bei der evangelischen Kirchengemeinde in **Wolkendorf/Vulcan**, die uns traditionell bewirkt. Pfarrer Seidner und seine kleine Gemeinde freuen sich, Besucher in der gut erhaltenen Kirchenburg willkommen zu heißen.

Am Nachmittag besichtigen wir das berühmte **Schloss Bran**, auch bekannt als „Draculas Schloss“. Es liegt malerisch auf einem Felsen zwischen Siebenbürgen und der Walachei und wurde im 14. Jahrhundert erbaut, um den wichtigen Handelsweg zwischen diesen Regionen zu schützen. Das Schloss beeindruckt mit seiner mittelalterlichen Architektur, engen Treppen und Türmen sowie einer reichen Geschichte, die Legenden rund um Vlad den Pfähler – die Inspiration für Bram Stokers Dracula – verbindet. Heute ist es ein Museum, das das Leben im Mittelalter sowie die Geschichte der Region anschaulich präsentiert. Nach einem erlebnisreichen Tag kehren wir zurück nach Kronstadt, wo der Abend zur freien Verfügung steht.

Tag 10, 02.06, Dienstag: Weiter in den Norden!



Heute verlassen wir Kronstadt und fahren durch die beeindruckenden Ostkarpaten bis in die Bukowina, eine Region, die für ihre einzigartige Kultur und Natur bekannt ist. Unser erster Halt ist in **Szeklermarkt/Csíkszereda/Miercurea Ciuc**, dem kulturellen Zentrum der Szekler, einer ungarischsprachigen Minderheit in Siebenbürgen. Hier besuchen wir das Szeklermuseum, das umfassende Einblicke in die Geschichte, Traditionen und das Alltagsleben der Szekler gibt. Die Ausstellung zeigt Trachten, Volkskunst, Waffen und Dokumente, die die Identität und den Stolz dieser Gemeinschaft bewahren.

Zur Mittagszeit machen wir einen Stopp am **Roten See/Lacul Roșu**, einem malerischen Bergsee, der durch einen Erdrutsch entstanden ist. Umgeben von steilen Felswänden und dichten Wäldern, lädt der See zu einem kleinen Spaziergang ein und bietet zahlreiche Fotomotive.

Am Nachmittag besuchen wir das **Kloster Agapia**, eine der größten orthodoxen Klosteranlagen Rumäniens. Besonders sehenswert ist die traditionelle Teppichwerkstatt, in der die Nonnen noch heute kunstvolle handgefertigte Teppiche herstellen. Diese Webarbeiten sind Ausdruck jahrhundertealter Handwerkstraditionen und ein lebendiges Beispiel für die kulturelle Identität der Bukowina. Besucher können hier einen Einblick in die Herstellung der Teppiche gewinnen und die feine Handwerkskunst bewundern.

Am Abend erreichen wir **Gura Humorului** in der Bukowina, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen werden. Gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant.

Tag 11, 03.06, Mittwoch: Die Klöster der Bukowina



Die Klöster der Bukowina zählen zu den bedeutendsten kulturellen Schätzen Rumäniens und sind weltweit für ihre außergewöhnlichen Außenfresken bekannt. Diese einzigartigen Wandmalereien aus dem 15. und 16. Jahrhundert erzählen biblische Geschichten und religiöse Themen in lebendigen Farben und sind hervorragend erhalten. Die Klöster – ein UNESCO-Weltkulturerbe – dienten einst als religiöse und kulturelle Zentren, tief in der orthodoxen Tradition verwurzelt, und prägen die Geschichte der Region. Jedes Kloster beeindruckt durch

seine eigene Symbolik und künstlerische Gestaltung, die spirituelle und historische Botschaften vermitteln.

Wir besichtigen die Klöster **Moldovița, Sucevița und Voroneț**. In Sucevița sehen wir die Kirche mit ihrer beeindruckenden Darstellung der Leiter der Tugenden sowie ein Museum mit liturgischen Gegenständen und mittelalterlichen Textilien. Die Nonne Tatiana wird uns in die Ikonographie der Klöster des 15. und 16. Jahrhunderts einführen. In Moldovița zeigt sie, wie die Bibel in den Darstellungen auf den Außenwänden ihren Ausdruck gefunden hat. Zum Abschluss besichtigen wir in Voroneț die berühmte, riesige Darstellung des Jüngsten Gerichts, die einige Jahrzehnte nach Michelangelos Werk entstand, jedoch in einem ganz anderen Stil.

Optional erfolgt der **Besuch eines Kinderheims** in Eigenregie, wobei bei Bedarf auf den Besuch eines Klosters verzichtet werden kann. Den Tag lassen wir mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotelrestaurant ausklingen.

Tag 12, 04.06, Donnerstag: Jassy – Kulturmetropole der Moldau



Heute setzen wir unsere Reise fort und fahren nach **Iași**, die größte Stadt der historischen Region Moldau und ein bedeutendes kulturelles, geistiges und akademisches Zentrum Rumäniens. Iași war über Jahrhunderte hinweg die Hauptstadt des Fürstentums Moldau und ist bis heute ein Symbol rumänischer Bildung und Literatur. Hier wurde 1860 **die erste Universität des Landes** gegründet, die heute nach Alexandru Ioan Cuza benannt ist. Die Stadt ist reich an Kirchen, Palästen und Museen und wird nicht selten als das „rumänische Athen“ bezeichnet.

Bei einer Stadtrundfahrt und einem Rundgang entdecken wir einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, darunter den imposanten Kulturpalast, die Metropolitan-Kathedrale, die Bojarenvillen entlang des Copou-Boulevards sowie die historische Universitätsbibliothek. Wir tauchen ein in die Atmosphäre einer Stadt, in der Geschichte, Kunst und Wissenschaft auf beeindruckende Weise miteinander verschmelzen. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abendessen in einem lokalen Restaurant.

Tag 13, 05.06, Freitag: Letzter Reisetag – Heimreise

Der Vormittag steht zur freien Verfügung in Iași – Zeit für einen letzten Spaziergang, einen Kaffee in der Altstadt oder einen Besuch auf eigene Faust.

Um 13:30 Uhr erfolgt der Transfer zum Flughafen Iași (IAS) für den Austrian-Airlines-Flug um 16:00 Uhr nach Wien und weiter nach Frankfurt.

Leistungen:

- Busfahrt Margetshöchheim-Frankfurt Flughafen-Margetshöchheim
- Flüge mit Lufthansa und Austrian Airlines Frankfurt-München-Temeshwar und Iasi-Wien-Frankfurt, inkl. aller Steuern und Abgaben, Handgepäck + 1x Reisegepäck
- 12x Hotelübernachtungen 4* Hotels, DZ mit Du/WC, mit Frühstücksbuffet
- 7x Abendessen, 5x Mittagessen
- Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung ab Temeshwar / bis Iasi
- Alle Fahrten im Programm mit modernem Großraumbus mit Klimaanlage
- Alle Eintritte und Führungen laut Programm
- Reisebegleitung durch Top-Nord GmbH
- Pauschalreise im Sinne der PRRL mit Sicherungsschein

Hotels:

- 24.-26.05. Hotel Timisoara, 2 Nächte
26.-29.05. Hotel Continental Forum Sibiu, 3 Nächte
29.-31.05. Hotel Central Park Sighisoara, 2 Nächte
31.05.-02.06. Hotel Aro Brasov, 2 Nächte
02.-04.06. Hotel Best Western Gura Humorului, 2 Nächte
04.-05.06. Hotel Unirea Iasi, 1 Nacht

Flüge mit Lufthansa / Austrian Airlines:

- 24.05. Frankfurt-München-Timisoara 08:15-09:10 + 11:00-13:25 Uhr
05.06. Iasi-Wien-Frankfurt 16:00-16:35 + 18:30-20:00 Uhr
(Rumänien: Osteuropäische Zeit: MEZ + 1 Stunde)

Reisepreis pro Person:

im DZ **2.499,-**

Reise in Einzelzimmer/Einzelkabine – Zuschlag **500,-**
Allianz Gruppen-Reiserücktritt-Schutz Smart **100,- ohne SB**

Veranstalter der Reise:

Top-Nord GmbH, Ortsstrasse 11a, 91466 Gerhardshofen
Mail: info@top-nord.de - Telefon: 09163-996776

In Zusammenarbeit mit **Siebenbürgen-Reisen, Sibiu**

Hinweis:

Die Reise ist wie vorgesehen geplant/reserviert, kleine Programmänderungen im Reiseablauf bleiben - sofern erforderlich – vorbehalten, Flugzeiten sind vorläufig).

Anmeldung:

**Verbindliche Anmeldung zur vorgestellten Rumänien-Siebenbürgen-Reise der
CSU-Margetshöchheim, 24.05.-05.06.2026, ab/bis Margetshöchheim**

Namen: (Vor-/Nachname bitte wie im Ausweisdokument (ggfs. 2. Vorname/
Doppelname)):

Person 1: _____ Geb: _____

Person 2: _____ Geb: _____

Versicherung gewünscht: Ja / Nein

Einzelzimmer gewünscht: Ja / Nein

ggfs. Doppelzimmer gemeinsam mit: _____

Anschrift: Straße, PLZ, Ort:

Telefon/Mobiltelefon:

E-Mail:

Zu berücksichtigende Lebensmittelallergien / Kost:

Die der Reisebeschreibung beigefügten AGBs des Reiseveranstalters Top-Nord habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum:

Unterschrift:
